

# CLASSIC DRIVER

## 40 Jahre Ferrari 250 GTO: Treffen in Burgund



**Im Anschluss an das legendäre Goodwood Revival Rennen fand in Frankreich ein nicht minder außergewöhnliches Ereignis statt. So trafen sich in der ersten Septemberhälfte im Burgund zum 40. Geburtstag des berühmtesten Ferrari, des 250 GTO, 23 ehrenwürdige Vertreter für eine Woche lang mit Ausfahrten, Rennen und einfach nur für Feierlichkeiten rund um das beste jemals gebaute straßentaugliche Rennauto.**



Organisiert wurde das Treffen von den US-Enthusiasten Paul Pappalardo und Peter G. Sachs. Als Sponsor konnte man das Champagnerhaus Moët & Chandon gewinnen. So wurde nicht nur der Nachschub feinsten Weine und Champagner gewährleistet, sondern auch eine landschaftlich herausragende Tour durch die Champagne in Ostfrankreich veranstaltet. Frankreich war einfach die perfekte Lokation für dieses 250 GTO-Treffen, allein schon bedingt aus der großen Rennhistorie mit Le Mans, Monthlery und der Tour de France.



Der GTO selbst ist eine eigene Geschichte und unser Beitrag von Classic Driver-Autor Tony Dron (lesen Sie [hier](#)) verrät Ihnen alle Fakten und einen persönlichen fahrerischen Eindruck. Es gab insgesamt 39 Exemplare desb 250 GTO (36 x 250 GTO und 3 x 330 GTO mit 4-Liter-Motor). Im Burgund wurden sie endlich einmal wieder gefahren, wie sie es verdienen – auf offener Straße genauso wie auf dem Rennkurs von Dijon-Prenois.



Das Meeting wurde am Montag, 9. September 2002, in Chateau de Gilly nahe Dijon eröffnet. Dabei waren auch viele ehemalige Besitzer und Rennfahrer, darunter Jack Sears (Maranello Concessionaires-Team) und Jean Guichet (der legendäre französische Star von Le Mans und der Tour de France). Nicht fehlen durften auch die ehemaligen Formel 1-Fahrer Alain Prost und Jacky Ickx. Die meisten der teilnehmenden Fahrzeuge waren natürlich in Ferrari-Rot, aber schön anzusehen waren auch die Exemplare in Metallic-Blau / Weiß NART, einen silbernen und das – von Maranello Concessionaires – Rot/Cambridge-zartblaue 1964-er Modell von Sir Anthony Bamford; zu sehen auch in Goodwood, es nahm jedoch nicht offiziell teil.

Den Abschluss der Feierlichkeiten bildete am Freitag, 13. September, ein Dom Perignon-Gala Diner auf Chateau de Gilly. Über den Erfolg dieser Veranstaltung waren sich alle einig. Und so lebt die Legende des 250 GTO fort.

### Die Teilnehmer beim Treffen von Burgund 2002:

#### Chassis number

3387 GT  
3413 GT  
3445 GT  
3451 GT  
3527 GT  
3607 GT  
3705 GT  
3729 GT  
3757 GT  
3767 GT

#### Owner

Bernard Carl USA  
Gregory Whitten USA  
Yoshiho Matsuda JAP  
Lawrence Stroll CDN  
Stephen Pilkington GB  
S. Robson Walton USA  
Ed M. Davies USA  
Jon Shirley USA  
Nick Mason GB  
Anthony P. Bamford GB

3809 GT	Hartmut Ibing D
3909 GT	John McCaw USA
3943 GT	Tom Price USA
4091 GT	Peter G. Sachs USA
4115 GT	Paul Vestey GB
4219 GT	Brandon Wang HK
4293 GT	William E. Connor HK
4399 GT	Anthony P. Bamford GB
4561 SA	Carlo Vögele CH
4713 SA	Anthony W. Wang USA
5111 GT	P. Paul Pappalardo USA
5573 GT	Pierre Bardinon F
5575 GT	Carlos Hank Rhon MEX

*Report: Steve Wakefield*  
*Fotos (rechtlich geschützt): Moët & Chandon*

## **Galerie**

**Source URL:** <https://www.classicdriver.com/de/article/40-jahre-ferrari-250-gto-treffen-burgund>  
© Classic Driver. All rights reserved.